

HANDELSBLATT

Verdi meldet Einigung mit Karstadt Feinkost – 26 von 50 Filialen bleiben erhalten: Die Dienstleistungsgewerkschaft Verdi hat sich mit der Karstadt Feinkost GmbH nach eigenen Angaben auf einen umfassenden Sozialtarifvertrag verständigt. „Es ist uns gelungen, dass mindestens 26 Filialen erhalten bleiben und es für vier weitere Filialen Hoffnung auf den Erhalt gibt“, erklärte Verdi-Bundesfachgruppenleiter Orhan Akman am Samstag. Bitter sei, dass dennoch Standorte geschlossen und bis zu 637 Beschäftigte ihre Arbeitsplätze verlieren würden.

Im Handel wächst die Sorge vor Fleisch-Engpässen: Die ersten Händler ziehen klare Konsequenzen aus der Werksschließung beim Schlachtunternehmen Tönnies – und scheinen sich vorsichtig von dem wegen zahlreicher Corona-Fälle in Verruf geratenen Unternehmen zu distanzieren. So verzichtet der Discounter Lidl vorübergehend komplett auf Fleisch von Tönnies.

Tönnies-Schließung: Die Versorgung der Fleischindustrie gerät ins Wanken: Im Stall von Schweinebauer Antonius Tillmann in Warburg wird es langsam eng. Die 700 Schweine werden immer fetter. Sonst werden sie im 60 Kilometer entfernten Hauptwerk von Tönnies geschlachtet. Doch der Betrieb in Rheda-Wiedenbrück ist seit dem 17. Juni von den Behörden stillgelegt – mehr als 1550 Beschäftigte sind mit Corona infiziert. Normalerweise wird auf Deutschlands größtem Schlachthof jedes siebte Schwein geschlachtet – das sind rund 140.000 Tiere in der Woche.

Rekord bei Ökostrom-Produktion in erster Jahreshälfte: Etwa 126 Milliarden Kilowattstunden stammten aus erneuerbaren Energieträgern. Rechnerisch ließe sich Deutschlands gesamter Strombedarf damit decken.

Boeing startet Testflüge zur Zertifizierung der 737 MAX: Piloten und Testbesatzungsmitglieder der US-Luftfahrtbehörde und von Boeing wollen Insidern zufolge am Montag Tests für die Wiederzulassung der Unglücksmaschine 737 MAX starten. Die Prüfungen für die Zertifizierung der 737 MAX dürften mindestens drei Tage dauern, berichten mit der Angelegenheit vertraute Personen Reuters.

INDIZES HEUTE MORGEN

	Aktueller Kurs	(%) Änderung*	1 Woche % Änderung
DAX 30	12.145,7	0,5%	-2,0%
CAC 40	4.904,7	-0,1%	-1,4%
FTSE 100	6.165,8	0,1%	-2,1%
DJIA**	25.015,6	-	-3,3%
S&P 500**	3.009,1	-	-2,9%
NASDAQ Comp.**	9.757,2	-	-1,9%
Nikkei 225	21.995,0	-2,3%	0,1%
Hang Seng 40	24.301,3	-1,0%	-0,4%
Shanghai Comp***	2.961,5	-0,6%	0,4%
Kospi	2.093,5	-1,9%	-0,3%
BSE Sensex	34.949,6	-0,6%	1,3%
S&P/ASX 200	5.815,0	-1,5%	-0,6%

Aktueller Kurs um 10:15 MEZ. *Änderung gegenüber dem Schlusskurs vom Freitag, **Schlusskurs vom Freitag, ***Änderung gegenüber dem Schlusskurs vom Mittwoch

ÜBER GOODMAN MASSON

Wir sind eine internationale, mehrfach ausgezeichnete Personalberatung mit über 27 Jahren Erfahrung, spezialisiert auf das Finanz- und IT-Umfeld. Mit Standorten in London, New York und Düsseldorf erzielen wir einen Jahresumsatz von über 58 Millionen Euro. Unser Fokus liegt auf der Vermittlung von Spezialisten und Führungskräften aus den Bereichen Accounting, Controlling, Tax, Treasury, Internal Audit und M&A, sowohl in der Festanstellung als auch im Interimsmanagement. In 2018 haben wir uns mit der Digitalisierung und dem stark wachsenden Bedarf im IT-Bereich erweitert.

Da wir erkannt haben, dass rein monetäre Ansätze heutzutage nicht mehr zeitgemäß sind, haben wir ein mehrfach prämiertes Bonusprogramm entwickelt. Dieses hat das Wohl des Mitarbeiters im Blick und führte zu einer der niedrigsten Fluktuationsraten am Markt. Hierfür erhielt Goodman Masson bereits zahlreiche Auszeichnungen. Dazu gehören unter anderem der 1. Platz für Best Workplace und die Auszeichnung zur Best Recruitment Company to work for.

KONTAKT

Königsallee 106
40215 Düsseldorf
T: +49 (0)211 95985 440
E: kontakt@goodmanmasson.de

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

Bericht: Siemens holt wieder eine Frau in den Vorstand: Der Siemens-Konzern holt nach Informationen der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" (Sonntagsausgabe) wieder eine Frau in den Vorstand. Die Managerin, deren Name nicht genannt wurde, soll demnach Personalchefin werden. Siemens wollte den Bericht am Sonntag auf Anfrage nicht kommentieren. Der designierte Konzernchef Roland Busch, der das Personalressort seit dem Abgang von Janina Kugel Anfang des Jahres mitbetreut, hatte aber erst kürzlich bei der Konferenz "Initiative Chefsache" über den derzeit rein männlichen Vorstand bei Siemens gesagt: "Das ist eine Momentaufnahme, und das wird sich auch bald wieder ändern." Seit 2008 sei eigentlich immer mindestens eine Frau Mitglied des Siemens-Vorstandes gewesen.

Woidke erwartet von Tesla Schaffung guter Arbeitsbedingungen: Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke (SPD) erwartet vom US-Elektroautobauer Tesla, dass er an seinem geplanten Standort in Grünheide (Oder-Spree) in Zukunft für gute Arbeitsbedingungen sorgt. Tesla wolle Autos von hoher Qualität bauen, die gebe es nicht zum "Nulltarif und auch nicht mit Billiglöhnen", sagte der Ministerpräsident in der rbb-Sendung "Brandenburg aktuell", die am Sonntagabend (19.30 Uhr) ausgestrahlt wird.

Lufthansa: Thiele rechnet mit mehrjähriger Sanierungsphase: Nach der staatlichen Rettung der Lufthansa rechnet Großaktionär Heinz Hermann Thiele damit, dass die Sanierung der deutschen Fluglinie "fünf bis sechs Jahre" dauern wird. "Das wird für alle Beteiligten ein schmerzhafter Weg", sagte Thiele in einem Interview der "Bild am Sonntag". Aber: "wie schmerzhaft, das kann heute keiner sagen." In jedem Fall gehe es darum, "die Lufthansa zukunftsfähig zu machen." Dazu werde das Management einen Restrukturierungsplan entwerfen. "Aufgrund der umfangreichen Kredite, die verzinst und getilgt werden müssen, reichen Personal- und Sachkostenreduzierung nicht aus", sagte Thiele weiter. "Es müssen auch Beteiligungen von Tochtergesellschaften auf den Prüfstand. Man muss sich alles anschauen, was nicht für den absoluten Kernbetrieb für die nächsten Jahre erforderlich ist", so der der Großaktionär. Dazu gehöre auch das Catering-Geschäft in Europa oder Teile der Lufthansa-Technik.

Hauk fördert hofnahe Schlachtung von Rindern und Schweinen: Baden-Württembergs Agrarminister Peter Hauk (CDU) macht sich für die hofnahe Schlachtung von Rindern und Schweinen stark. Hauk sagte in Stuttgart: "Immer mehr Verbraucher wollen nicht nur wissen, wie die Tiere gehalten wurden, deren Fleisch sie essen, sondern es ist ihnen auch wichtig, dass die Tiere möglichst schonend und ohne Transporte geschlachtet werden." Deshalb unterstützt das Landwirtschaftsministerium erstmals eine mobile Schlachteinheit für Schweine mit 90 000 Euro. Sie könne als Teil eines vollständig mobilen Schlachthofs, aber auch als mobiler Teil eines ortsfesten Schlachthofs genutzt werden.

Skepsis bei großen Änderungen am Mindesthaltbarkeitsdatum: Im Kampf gegen unnötiges Wegwerfen von Lebensmitteln sind Handel und Verbraucherschützer skeptisch bei grundlegenden Änderungen am Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD). Es solle da erhalten bleiben, wo es "zur Beurteilung der spezifischen Eigenschaften eine große Entscheidungshilfe ist" - also vor allem bei frischen, kühlpflichtigen Produkten, betonte der Bundesverband des Deutschen Lebensmittelhandels in einer Stellungnahme für den Bundestag. Aus Sicht der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen hat das MHD einen hohen Bekanntheitsgrad und bietet wichtige Orientierung. "Eine neue Kennzeichnung zur Haltbarkeit lehnen wir ab." Untersucht werden solle aber, welche Verbrauchergruppen besonderen Informationsbedarf haben.

FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG

Die Seglerin der Commerzbank: Die Commerzbank wird heftig durchgeschüttelt, der Personalabbau naht. Spekuliert wird über die Streichung von mehr als 7000 Stellen. Die Personalchefin Sabine Schmittroth wird hart im Wind stehen.

Finanzaufsicht verschleppte Wirecard-Bilanzprüfung: Seit Anfang 2019 hatten deutsche Finanzaufseher einen konkreten Verdacht auf Bilanzmanipulationen beim mittlerweile insolventen Zahlungsabwickler Wirecard. Doch nach Informationen der F.A.S. war nur ein Mitarbeiter auf den Fall angesetzt.

Erste Klagen auf Schadenersatz gegen die Bafin: Eine Kanzlei ist davon überzeugt, dass wegen des Wirecard-Skandals werthaltige Ansprüche gegen die Bafin, aber auch gegen die Wirtschaftsprüfer von EY bestehen. Die Finanzaufsicht muss sich auf eine Klagewelle einstellen.

Bundesregierung will Vertrag mit „Bilanzpolizei“ kündigen: Die Bundesregierung handelt im Wirecard-Skandal. Sie will einem Zeitungsbericht zufolge die Zusammenarbeit mit der Deutschen Prüfstelle für Rechnungslegung beenden.

Nordrhein-Westfalen erlässt neue Vorgaben für die Fleischindustrie: Ab einer bestimmten Betriebsgröße müssen Schlachthöfe, Zerlegebetriebe und vorrangig fleischverarbeitende Betriebe in Nordrhein-Westfalen ihre Mitarbeiter künftig zweimal in der Woche testen lassen.

Eine Front gegen Mark Zuckerberg & Co.: Von Coca-Cola bis Unilever: Immer mehr große Werbekunden boykottieren Facebook und zum Teil auch andere Plattformen. Facebook reagiert – geht aber seinen Kritikern nicht weit genug.

Verzögerungen bei Japans Magnetzug: Der neue Hochgeschwindigkeitszug soll bis zu 500 Kilometer in der Stunde zurücklegen und die Industriestädte Tokio und Nagoya miteinander verbinden. Doch nun gibt es Probleme.

FDP fordert Rückkehr zum Nachholfaktor bei Rentenberechnung: Die FDP verlangt, den 2018 von der großen Koalition ausgesetzten sogenannten Nachholfaktor in der Rentenberechnung zu reaktivieren. Dieser dämpft den Rentenanstieg nach Krisenzeiten und vollzieht damit eine vorherige schlechte Lohnentwicklung in der Rente nach. Diesen Mechanismus wieder gelten zu lassen, sei eine Frage der Generationengerechtigkeit, sagte der arbeits- und rentenpolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion, Johannes Vogel, der Deutschen Presse-Agentur in Berlin. Einen entsprechenden Antrag hat die FDP für diese Woche in den Bundestag eingebracht.

WELT

Diese Risiken birgt Bayers Milliarden-Vergleich: Als Bayer-Chef Werner Baumann in dieser Woche den großen Befreiungsschlag für den Konzern verkündete, konnte er für einen kurzen Moment seinen Ärger nicht verhehlen. Zwar sei er erleichtert, dass nun ein Vergleich mit dem Großteil der Klägeranwälte gefunden sei, sagte der Konzernchef in einer Telefonkonferenz mit Journalisten. „Aber dass wir so viel Geld ausgeben müssen für ein so gut reguliertes Produkt, das kann einen ehrlich gesagt wütend machen.“

„Gehe davon aus, dass erst ein Prozent der Erfindungen gemacht worden ist“: Sebastian Thrun ist Erfinder des selbstfahrenden Autos und der Datenbrille – und einer der wenigen deutschen Stars im Silicon Valley. Er warnt eindringlich davor, neu Technologien abzulehnen und glaubt an den schnellen Durchbruch der Flugtaxi.

So viele Deutsche vertrauen schon Alexa, Siri und Co. : Sie hören immer zu und helfen auf Zuruf mit dem Wetterbericht oder spielen Musik ab: Sprachassistenten wie Alexa oder Siri. Viele Deutsche vertrauen den Programmen von Amazon, Apple und Google bereits. Auch bei Älteren werden sie immer beliebter.

CDU-Wirtschaftsrat und Mittelstand werfen Merkel Prinzipienverrat vor: Die Pläne für die EU-Schulden dominieren den Start der deutschen EU-Ratspräsidentschaft. Der Sinneswandel der Kanzlerin löst im CDU-Wirtschaftsrat und im Mittelstand Unverständnis aus. Familienunternehmer befürchten verheerende Folgen.

DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

	Wichtige Konjunkturdaten	Wichtige Firmenveröffentlichungen
Montag, 29. Juni 2020	<p>Deutschland: Verbraucherpreisindex (M/M) (Jun), Verbraucherpreisindex (J/J) (Jun), EU-Harmonisierter Verbraucherpreisindex (M/M) (Jun), EU-Harmonisierter Verbraucherpreisindex (J/J) (Jun)</p> <p>Eurozone: Verbrauchervertrauen (Jun), Indikator zur Konjunkturstimmung (Jun), Industrievertrauen (Jun), Stimmung im Dienstleistungsgewerbe (Jun)</p> <p>USA: Schwebende Immobilienverkäufe (M/M) (Mai), Schwebende Immobilienverkäufe (J/J) (Mai), Dallas Fed Index für die Aktivitäten im Verarbeitenden Gewerbe (Jun)</p>	<p>Abschlussergebnis: Bitcoin Group SE, C Bechstein Pianoforte AG, Brueder Mannesmann AG, SLEEPZ AG, Elexxion AG, Erlebnis Akademie AG, Lehner Investments AG, Nanogate SE, New-York Hamb.Gummi-Waaren Co, Staatl Mineralbrunnen AG Bad Brueckenau, OTRS AG, CLOCKCHAIN AG, UMT United Mobility Technology AG, Value Management & Research AG, Zoologischer Garten Berlin, Medion AG</p> <p>Handels & Quartalsergebnis: JDC Group AG, AAP Implantate AG, Curasan AG, DF Deutsche Forfait AG, Paul Hartmann AG</p>
Dienstag, 30. Juni 2020	<p>Eurozone: Kern-Verbraucherpreisindex (J/J) (Jun), Verbraucherpreisindex (M/M) (Jun), Verbraucherpreisindex (J/J) (Jun)</p> <p>USA: S&P/Case-Shiller Hauspreisindex in den wichtigsten 20 Städten der USA, saisonbereinigt (M/M) (Apr), S&P/Case-Shiller Hauspreisindex in den wichtigsten 20 Städten der USA, Composite (J/J) (Apr), S&P/Case-Shiller Hauspreisindex (Apr), Chicago-Einkaufsmanagerindex (Jun), Verbrauchervertrauen (Jun)</p>	<p>Abschlussergebnis: Tubesolar AG, AAP Implantate AG, AGRARIUS AG, UET United Electronic Technology AG, Curasan AG, de Raj Group AG, HMS Bergbau AG, ItN Nanovation AG, GBS Software AG, Muehlbauer Holding AG, VPE Wertpapierhandelsbank AG, Deutsche Geothermische Immobilien AG, Baumot Group AG, Varengold Bank AG, VERIANOS Real Estate AG, Deutsche Biotech Innovativ AG</p> <p>Handels & Quartalsergebnis: Sport1 Medien AG, Axel Springer SE</p>
Mittwoch, 1. Juli 2020	<p>Deutschland: Änderung der Anzahl an Arbeitslosen (Jun), Arbeitslosenquote, saisonbereinigt (Jun), Markit-Einkaufsmanagerindex für das Verarbeitende Gewerbe (Jun)</p> <p>Eurozone: Markit-Einkaufsmanagerindex für das Verarbeitende Gewerbe (Jun)</p> <p>USA: Gesamtabsatz an Neufahrzeugen (Jun), MBA-Hypothekenanträge (26. Jun), Challenger-Zahl der Entlassungen (J/J) (Jun), ADP-Beschäftigungsänderung (Jun), Markit-Einkaufsmanagerindex für das Verarbeitende Gewerbe (Jun), ISM-Einkaufsmanagerindex für das Verarbeitende Gewerbe (Jun), ISM-Index für die bezahlten Preise (Jun), Bauausgaben (M/M) (Mai), DOE-Rohöllbestände in Cushing (Fässer) (26. Jun), DOE-Destillat-Lagerhaltung (26. Jun), DOE-Benzinbestände (26. Jun), EIA-Änderung der Rohöllagerbestände (Fässer) (26. Jun), Sitzungsprotokoll des Fed-Offenmarktausschusses (FOMC)</p>	<p>Abschlussergebnis: NanoFocus AG, Wirecard AG</p>

DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

	Wichtige Konjunkturdaten	Wichtige Firmenveröffentlichungen
Donnerstag, 2. Juli 2020	<p>Eurozone: Arbeitslosenquote (Mai), Erzeugerpreisindex (M/M) (Mai), Erzeugerpreisindex (M/M) (Mai)</p> <p>USA: Durchschnittsstundenverdienst aller Beschäftigten (M/M) (Jun), Durchschnittsstundenverdienst aller Beschäftigten (J/J) (Jun), Durchschnittswochenverdienst aller Beschäftigten (Jun), Änderung der Anzahl an Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe (Jun), Änderung der Anzahl an Beschäftigten außerhalb der Landwirtschaft (Jun), Änderung der Anzahl an Beschäftigten im Privatsektor (Jun), Arbeitslosenquote (Jun), Unterbeschäftigungsquote (Jun), Fortgesetzte Anträge auf Arbeitslosenhilfe (20. Jun), Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe (27. Jun), Handelsbilanz (Mai), Auftragseingänge bei Kapitalgütern (außer Militärflugzeuge) (Mai), Absätze von Kapitalgütern (außer Militärflugzeuge) (Mai), Auftragseingänge für Gebrauchsgüter (Mai), Auftragseingänge für Gebrauchsgüter ohne Transport (Mai), Auftragseingänge der Industrie (M/M) (Mai), EIA-Lagerhaltung an Erdgas, Änderung (26. Jun)</p>	<p>Abschlussergebnis: Hasen-Immobilien AG, Esterer AG</p> <p>Vorläufiges Ergebnis: Schumag AG</p> <p>Handels & Quartalsergebnis: Wirecard AG</p>
Freitag, 3. Juli 2020	<p>Deutschland: Markit-Einkaufsmanagerindex für das Dienstleistungsgewerbe (Jun), Markit-Einkaufsmanagerindex Composite (Jun)</p> <p>Eurozone: Markit-Einkaufsmanagerindex Composite (Jun), Markit-Einkaufsmanagerindex für das Dienstleistungsgewerbe (Jun), EZB-Zinsentscheidung</p>	<p>Abschlussergebnis: DVS TECHNOLOGY AG, GXP German Properties AG, HWA AG, Aktien-Gesellschaft fuer Historische Wertpapiere, L-Konzept Holding AG, mic AG, MagForce AG, Naga Group AG/The, Orbis AG, Stern Immobilien AG, Tokugawa AG, VTG AG, McKesson Europe AG</p> <p>Handels & Quartalsergebnis: Erlebnis Akademie AG, IFA Hotel & Touristik AG, Softline AG, SEVEN PRINCIPLES AG</p>

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Dieser Bericht wurde aus allgemein zugänglichem und unabhängigem Datenmaterial sorgfältig zusammengestellt, welches zum Stand dieses Berichts als vertrauenswürdig eingestuft wurde. Goodman Masson Recruitment Services Limited („GMRS“), seine Angestellten und unabhängige Dritte übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht gemachten Angaben. Die zusammengetragenen Meldungen sind daher nicht als akkurat oder vollständig einzustufen. Änderungen werden vorbehalten. GMRS, seine Angestellten und unabhängige Dritte sind nicht dazu verpflichtet, Inhalte dieses Berichts zu modifizieren oder zu aktualisieren, sofern eine Angabe an Richtigkeit verliert.

Dieser Bericht ist rein informativ und stellt keine Aufforderung für Kauf- oder Verkaufshandlungen dar. Die zusammengefassten Informationen basieren nicht auf dem Interesse eines einzelnen Privatanlegers oder anderer Investoren. Privatanlegern und anderen Investoren wird geraten, eine unabhängige Finanzberatung in Anspruch zu nehmen, welche die spezifischen Risiken, Ziele und Einschränkungen berücksichtigt, auf dessen Basis der Betroffene eigene Entscheidungen trifft. Eine Anlage in Aktien birgt Risiken. Der Wert von Investments unterliegt Schwankungen. Die in der Vergangenheit erzielte Performance stellt kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen dar. Investitionen sollten unter Berücksichtigung des gesamten Portfolios eines Investors getätigt werden. GMRS, seine Angestellten und unabhängige Dritte übernehmen keine Gewähr oder geben keine Garantie für Veröffentlichungen in diesem Bericht. Jegliche Haftung und Regressinanspruchnahme für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte durch GMRS, seine Angestellten und unabhängigen Dritte wird ausgeschlossen. Sollten weitere Fragen bestehen oder Details nötig sein, kontaktieren Sie bitte Goodman Masson, kontakt@goodmanmasson.de